

Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 ¢, vierteljährlich 1.25 ¢ bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 3602 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 ¢. Reklame 20 ¢.
Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisch-Bollung, Großröhrsdorf, Bremig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 62.

Dienstag, den 26. Mai 1903.

55. Jahrgang.

Notbeleuchtung der Tanzsäle.

Die königliche Amtshauptmannschaft ordnet mit Zustimmung ihres Bezirksausschusses für ihren ganzen Verwaltungsbezirk folgendes an:
Für alle Säle in Gast- und Schankwirtschaften, deren Beleuchtung wie bei Verwendung von Elektrizität und Gas, einer einzigen Lichtquelle entnommen wird, ist bis zum 1. Oktober dieses Jahres eine Notbeleuchtung einzurichten, die von da an bei jeder Benutzung der Säle durch eine größere Anzahl Personen, z. B. bei Tanz, theatralischen Vorstellungen und Versammlungen, zugleich mit der Hauptbeleuchtung zu entzünden und bis zur völligen Entleerung der Säle brennend zu erhalten ist.
Zu der Notbeleuchtung ist Räucheröl oder — abgesehen von theatralischen Vorstellungen, bei welchen nach § 9 der Ministerialverordnung vom 28. Dezember 1882, die Sicherung der Schauspielhäuser gegen Feuergefahr betreffend, die Verwendung von Mineralöl verboten ist, — auch Petroleum zu benutzen. Sie hat sich auf das Innere, wie auf die Zu- und Ausgänge der Säle zu erstrecken. Dabei sind soviel Lampen zu verwenden, als nötig sind, den Fußboden in Sälen und Gängen deutlich zu erhellen.
Uebrigens ist jederzeit dafür Sorge zu tragen, daß bei Benutzung der Säle durch eine größere Anzahl Personen alle Zu- und Ausgänge unverschlossen und zugänglich sind.
Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 19. Mai 1903, von Erdmannsdorf.

Donnerstag, den 28. Mai, nachmittags 3 Uhr

sollen in Oberlichtenau 2 Fische, 1 Schreibpult, 1 Sopha, 4 Stühle, ein Glaschrank, 1 Kaffeefervice, verschiedene Teller, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Federbett, 2 Decken, ca. 6 Pfd. Gänsefedern, 2 große Sägen, 2 Wagen, 1 Paar Erntes- und 1 Paar Rüstleitern, 1 Juchensack, 1 zerlegter Handwagen und 2 alte Wagenräder gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sammeln der Bieter: Donnerstag, den 28. Mai, nachmittags 3,3 Uhr in Schreier's Gasthaus zu den Linden in Oberlichtenau.

Pulsnitz, am 23. Mai 1903.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Neueste Ereignisse.

Fährlich Küffner ist nach neuem Beschlusse nicht wegen Totschlags, sondern wegen Mißhandlung mit tödlichem Ausgang angeklagt.

In England wurde entdeckt, daß ein umfangreicher Handel mit typhösen Lazaretdecken aus Südafrika betrieben worden ist.

Prinz Heinrich von Preußen ist seit dem Sonntag in Madrid Gast des Königs von Spanien.

Zar Nikolaus soll sich ernstlich mit der Frage des Thronfolgerrechts beschäftigen.

Ueber den Gesundheitszustand des Königs Eduard verbreitet die „Liverpool Post“ bedenkliche Gerüchte.

Am 30. Mai wird in Philadelphia ein deutsches Kriegerdenkmal errichtet werden.

Auf der Automobil-Fernfahrt Paris—Madrid, welche am Sonntage begann, haben sich bereits 17 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang und 30 Schwerverletzungen ereignet.

Deutliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. Die am Sonnabend Abend vom freisinnigen Volksverein für den 3. Reichstagswahlkreis im Schützenhaus-Saale einberufene Wahlversammlung war von Wählern der verschiedenen Parteien zahlreich besucht. Eröffnet wurde die Versammlung durch Herrn Käppler aus Niedersteina, der auch Herrn Direktor Schmidt, Geschäftsführer der freisinnigen Volkspartei, Dresden das Wort zu seinem Vortrage: „Die freisinnige Volkspartei, wer sie ist und was sie will!“ erteilte. Redner gab vorerst bekannt, daß leider der Reichstagskandidat, Kaufmann Hermann Gnaud-Bischowsberda Familienverhältnisse halber am Erscheinen behindert sei, stellte aber eine spätere Vorstellung in Aussicht. Alsdann hielt Herr Schmidt einen 1/2stündigen Vortrag, in welchem er die Stellungnahme der freisinnigen Partei zu den verschiedenen Fragen, als Militär-, Flotten-, Kolonial-, Juden-, Jesuitenfrage eingehend erörterte und gegen alle anderen Parteien mehr oder weniger scharf ins Feld zog. An der darauffolgenden Debatte beteiligte sich Herr Deklar Günther-Pulsnitz M. S., der die Angriffe auf die Sozialdemokratie widerlegte und für Höppler Propaganda machte. In dem Schlußwort rechtfertigte Herr Schmidt seine in der Debatte als unwahr bezeichneten Ausführungen, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

Pulsnitz. Ueber den gewöhnlichen Rahmen der sonstigen Sitzungen des land- und forstwirtschaftlichen Vereins sagte die am Sonntag Nachmittag im Gasthof zum Herrn-

haus abgehaltene letzte in dieser Saison hervor. Es galt fünf Diensthöten Auszeichnungen zu teil werden zu lassen und zwar Ida Martha Mäge aus Hennersdorf bei Herrn Bädermeister Oskar Grundmann, Pulsnitz M. S., Bertha Vina Grefner aus Großnaundorf bei Herrn Gutsbesitzer Emil Mägel, Pulsnitz M. S., Olga Hedwig Winter aus Großröhrsdorf bei Herrn Gutsbesitzer Franz Boden, Friedersdorf und Hulda Bertha Koshä aus Friedersdorf bei Herrn Gutsbesitzer Julius Hühle, daselbst für fünfjährige treue Dienstreue, sowie Klara Vina Guhr aus Oberlichtenau bei Herrn Gutsbesitzer Oskar Wager, Pulsnitz M. S. für 10 jährige treue Dienstreue. Herr Pfarrer Schulze richtete an die Diensthöten in einer zu Herzen gehenden Ansprache herzliche, ehrende Worte, worauf der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Weigmann der 10 Jahre im Dienste stehenden Vina Guhr das vom Kreisverein gestiftete Ehrenzeugnis überreichte mit dem Wunsche, daß sie nach 5 Jahren sich das silberne Ehrenkreuz erwerben möchte. Die vier erstgenannten Diensthöten erhielten Ehren diplome nebst Geschenken, bestehend in heiligen Kaiser-Servicen mit Kaffeetisch mit den innigsten Glückwünschen. Sichtlich erfreut und bewegt stellten die Beschenkten ihren Dank ab. Auch von ihren Herrschaften wurden die Bediensteten mit schönen Geschenken bedacht. Von großem Interesse war im weiteren Verlaufe der Sitzung der Vortrag des Herrn Pfarrer Schulze über das Thema: „Die Diensthöten und das christliche Haus“. Der geschätzte Herr Redner zergliederte seine Ausführungen in drei Teile: 1. Begriff, Geschichtliches und Geseßgebung über die Diensthötenfrage; 2. Soziale Bedeutung des Diensthötenstandes und 3. Geseßliche und moralische Pflichten der Dienstherrschaft. Der inhaltreiche, längere Vortrag enthielt für Dienstherrschaft sowohl, auch für Diensthöten manche gute Lehre und Ermahnung und dürfte seinen guten Zweck gewiß nicht verfehlen. Die Anwesenden brachten ihren Dank durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck.

— Zum Pfingstfest veranstaltet der Lehrer P. Fahlisch von Labbenau aus eine 2 1/2 tägige Spreewaldfahrt. Diejenigen, welche an derselben teilnehmen gedenken, erfahren in der Expedition dieses Blattes, welche Anmeldungen bis Donnerstag Mittag entgegennimmt, das Nähere.

— Vom Völkerschlagdenkmal. Schon am 10.—13. Juni ds. Jz. findet die Ziehung der von der Kgl. Sächs. Regierung zum Besten des Völkerschlagdenkmal genehmigten zweiten Geldlotterie statt. Wie einst die Lotterie für den Rölner Dombau, so erfreut sich auch die Lotterie für das Ruhmesmal der deutschen Völkerei in allen Kreisen des Volkes einer allgemeinen Beliebtheit. — Die Gewinnchancen sind bei dieser Lotterie größer wie bei jeder anderen Gelegenheitslotterie. Zur Auspielung gelangen 200000 Lose mit 16222 Gewinnen und einer Prämie im Gesamtbetrage von M. 258 500. Jeder Deutsche, der noch das Andenken der Väter ehrt, wird gern bereit sein, das große Werk mit herzustellen zu wollen. Lose zu drei M. sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

— Vorbei ist wieder einmal für alle Teilnehmer an der Königl. Sächs. Landeslotterie die schöne Zeit der süßen Träume von Glück, Wohlstand, Reichtum und zu erbauenden Lustschlössern und bergl. Gestirnen war der letzte Ziehungstag! Wer nicht in dem Besitze eines Telegramms, das ihm den Gewinn eines 5000er mit der höchst respektablen Zugabe von 300 000 M. als Prämie ankündigt, gekommen ist, — dieselbe fiel auf die Nummer 12 474 in die Kollette des Herrn Max Rieger in Hirschfeld — der kann auch den letzten Rest von Hoffnung auf ein schnelles Fällen des Portemonnaies von sich streifen. So hochgeschwellt die Segel der Erwartungen auch waren zu Beginn der großen Glücksperiode — zum Schluß heißt es für viele Tausende aber: es war wieder einmal nichts!

— Der geschäftsführende Ausschuss des Deutschen Turnfestes in Nürnberg gibt bekannt, daß der Anmeldetermin für die Festteilnehmer bis zum 15. Juni verlängert wurde. — Der Turnauschuss der deutschen Turnerschaft hat für den Schachkampf als vollstündliche Übungen festgesetzt: Weitspringen, Stobhochspringen, Steinstoßen; für den Dreikampf wurden festgesetzt: Hochspringen, Schnelllaufen (150 Meter) und Kugelstoßen.

Arnsdorf. Der Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauenverein für Radeberg und Umgegend hielt am 24. Mai nachmittags hier im Saale des Gasthofs zur Guten Hoffnung unter Vorsitz der Frau Gräfin Brühl auf Seifersdorf erstmalig eine Versammlung ab, die sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches erfreute. Der geräumige Saal vermochte kaum die vielen Teilnehmer vor nach und fern zu fassen. Eingeleitet wurde die Festfeier durch das Chorlied: „Laßt Jehova hoch erheben!“ vorgetragen vom Männergesangsverein zu Arnsdorf. Hierauf ergriß das Wort P. Berndt aus Wallroda und entbot in begeisterten Worten als Ortspfarrer seinen und der Gemeinde Arnsdorf Gruß. Der Kurator der Vereins, Herr P. Fählisch dankte für die zahlreiche Teilnahme und wies auf die rege Anteilnahme gerade der Arnsdorfer Mitglieder hin. Der Verein konnte am 8. Mai d. J. auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Von 194 ist die Mitgliederzahl in dieser Zeit auf 500 gestiegen. Zu den Orten, in welchen anfangs Mitglieder waren, sind noch Klotzsche-Königswald und Großröhrsdorf getreten. Der Radeberger Verein nimmt jetzt unter den 24 Frauen- und Jungfrauenvereinen des Dresdner Hauptvereins die vierte Stelle ein. Die Vorsitzende des Vereins ist heute noch die edle Frau Gräfin Brühl, von der Gründung an bis heute sind auch Frau P. Berndt-Wallroda und Frau Postdirektor Kirsten-Radeberg rege und treue Vorstandsmitglieder gewesen. — Als Gäste anwesend waren Vertreterinnen des Pulsnitzer und Bischowsbergaer Frauenvereins. — Zur Verlesung kamen einige Briefe aus evangelischen Diasporagemeinden Westpreußens und Böhmens. — Nach 6 Uhr traf der Festredner, Herr P. Ungnad aus Niederwürschütz bei Stolberg im Erzgebirge ein, der bis vor kurzem Vikar in der evangelischen



können sich nur Tages- oder Dauerkarten für den Besuch des Festplatzes lösen. Sie genießen aber auf Grund derselben die mit der Festkarte verbundenen Vergünstigungen nicht und können insbesondere nicht am Festzuge teilnehmen und die Nürnbergger Sehenswürdigkeiten unentgeltlich besuchen.

Das unter dem Oberbefehle des Prinzen Heinrich von Preußen nach dem Atlantischen Ozean abgegangene städtische deutsche Geschwader ankert zur Zeit in Vigo an der Westküste Spaniens, wo es bis zum 29. Mai verbleibt. Von Vigo aus hat sich Prinz Heinrich nach Madrid zu einem Besuche am königlichen Hofe begeben; eine besondere politische Bedeutung besitzt indessen dieses Erscheinen des deutschen prinzipaligen Admirals in Spaniens Hauptstadt schwerlich.

Ueber eine englische Adresse an den Kaiser wird der „Magdeb. Ztg.“ aus London gemeldet: Die „Katholic Herald“ veröffentlicht den Text einer Adresse an den deutschen Kaiser, welche den Dank der britischen Katholiken für die Haltung des Kaisers gegen seine katholischen Untertanen und für seine höfliche Behandlung des Papstes ausdrückt, sowie die Hoffnung ausdrückt, die deutsche Regierung werde mit dem Schutze der katholischen Interessen im Orient betraut werden.

Der Bundesrat hielt am Sonnabend eine Plenarsitzung ab. In derselben gelangten die Ausschufsanträge zu dem Entwurfe von Vorschriften, betr. die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben anderen chemischen Bleiprodukten und bleihaltigen Farbenmischungen, zur Annahme.

Österreich-Ungarn. Der Banus von Kroatien ist infolge seiner Berufung durch den Kaiser am Sonnabend in Wien eingetroffen. Abends veranstalteten kroatische Studenten vor seinem Absteigequartier, dem Hotel „Erzherzog Karl“ eine lärmende Demonstration; die Polizei mußte einschreiten und hierbei von der Waffe Gebrauch machen. Im Uebrigen ist die Lage in Kroatien offenbar viel ernster, als man dies von offiziöser ungarischer Seite zugeben will. So wurde neuerdings auch über die Bezirke Debnie, Susak und Buceari das Standrecht verhängt. Wie private Meldungen behaupten, sind bei den in Kreuz statgehabten Unruhen, 10 Personen getötet, viele verwundet, und über 100 verhaftet worden. 2 Personen wurden standrechtlich hingerichtet. In Fucine fand ebenfalls eine blutige Revolte statt, bei der 7 Personen von den Gendarmen erschossen wurden. Die Proklamation des Standrechts im gesammten kroatischen Küstenlande gilt als bevorstehend. In Dalmatien herrscht ebenfalls große Erregung gegen Ungarn, wie z. B. die Vorfälle in Spalato beweisen.

Italien. In Italien giebt sich eine Bestimmung gegen das benachbarte Österreich kund, weil den italienischen Studenten in Innsbruck keine eigene Universität zugestanden werden soll. Aus diesem Anlasse fanden in Venedig, Padua, Pavia und Bologna antiosterreichische Studentenverbindungen statt.

Der in die Krupp'sche Verleumdungsaffäre verwickelte Wader Alers ist am Sonnabend vom Gerichtshofe zu

Neapel zu 4 1/2 Jahren Gefängnis und die Kosten verurteilt worden, allerdings nur in kontamaciem.

Frankreich. Die französische Regierung will zur Sicherung des Grenzgebietes des südwestlichen Algeriens gegen die steten Beunruhigungen seitens marokkanischer Stämme eingeborene Reiter aus der Provinz Süd-Dran verwenden. Außerdem ist sie entschlossen, das ihr von Marokko zugestandene Recht, die marokkanischen Räuberbanden nach Marokko hinein verfolgen lassen zu dürfen, streng auszuüben, sie denkt indessen keineswegs an eine Besetzung marokkanischer Gebietsteile.

Paris, 25. Mai. Der Minister des Innern hat noch gestern Nacht die Fortsetzung der Automobil-Fernfahrt Paris-Madrid auf französischem Gebiet verboten.

England. Ein haarsträubender Fall von geradezu verbrecherischer Leichtfertigkeit und Geldgier wird jetzt bekannt. Dedon, die in Südafrika das Lager typhuskranker Soldaten gebildet hatten, wurden nach England zurückgebracht, dort verhaftet und in die verschiedensten britischen Städte gesandt. Die Dedon sind voll von Typhusbazillen und bilden natürlich eine Gefahr für viele Tausende, ihr Gebrauchs hat auf einem Schulschiff zum Ausbruch einer Typhusepidemie geführt.

Balkanhalbinsel. Die Vforte hat gegenwärtig in den mazedonischen Vilajets Saloniki, Ustueh, Manastir, in den albanesischen Vilajets Janina und Shutari eine Truppenmacht von insgesamt 140000 Mann zur Verfügung. Von ihnen sind fast zwei Drittel zur Verwendung gegen die mazedonischen Rebellenbanden bestimmt.

Konstantinopel, 25. Mai. In der Nacht zum Donnerstag fand bei Mogila, nördlich von Monastir, ein Kampf statt zwischen türkischen Truppen und einer dreizehn Mann starken bulgarischen Bande. Letztere wurde vollständig vernichtet. Außerdem wurden vier Dorfbewohner, die sich der Bande angeschlossen hatten, und zwei Frauen aus dem Dorfe getötet. Vierzehn Häuser wurden durch Geschützfeuer zerstört. Die Truppen hatten drei Tote und mehrere Verwundete. Das Geschützfeuer verursachte in Monastir einige Beunruhigung.

Spanien. Prinz Heinrich von Preußen bleibt vier Tage als Gast des Königs Alfons, der ihm zu Ehren außer den üblichen Hoffesten eine große Truppenparade veranstaltet. Die gesamte Presse begrüßt den Prinzen überaus herzlich. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß König Alfons dem deutschen Geschwader am Mittwoch oder Donnerstag einen Besuch abstattet.

Afrika. Ueber die unruhigen Vorgänge in Marokko kommen aus Fez erneut günstige für die Regierung klingende Berichte. Ihnen zufolge machten die vom Sultan abgefallenen Zennur einen Angriff auf Fez, wurden aber von der Garnison gegen Melina zurückgeworfen. Auf dem Wege dorthin wurde den Zennur der Rückzug abgezwungen. Sie gerieten zwischen zwei Feuer und verloren gegen hundert Tote sowie zahlreiche Verwundete. Nach einer weiteren Nachricht aus Fez wurden die Zennur wenige Meilen von Fez durch den Sultan freundlich gesinnte Kabylen angegriffen und büßten angeblich etwa 250 Tote ein. Die nämliche Meldung versichert ferner, daß der Kriegsminister Menebbi

nunmehr den Marsch gegen Tazza mit einer starken Streitmacht angetreten habe.

Amerika. Zwischen Argentinien und Chile, welche Staaten sich noch vor kurzem wie Hund und Katz gegenüberstanden, ist es zu einer großen Freundschafts- und Verbrüderungsdemonstration gekommen. Ein chilenisches Geschwader aus den Kreuzern „Chacabuco“, „Blanco“ und „Encolado“ bestehend, ist mit einer chilenischen Regierungsbegleitung an Bord in Buenos Aires angekommen. Der Zweck der Abordnung ist die Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages mit Argentinien.

Der deutsche Botschafter in Washington, Baron Sped von Sternburg, richtete ein Schreiben an den Staatssekretär Hay, in welchem der Botschafter im Auftrage des Reichskanzlers der Unionsregierung den aufrichtigen Dank der deutschen Regierung für die dem Gouverneur von Samoa, Solf, bei seinem Besuche in Pago-Pago amerikanischerseits erwiesenen Liebenswürdigkeiten sagt.

Ostasien. In Süchina tobt wieder einmal ein Aufbruch. In der Provinz Yunnan sammelte sich ein Rebellenheer, welches die Präfekturstadt Lian-Fu eroberte. Der Vizekönig von Yunnan empfing ein kaiserliches Edikt, welches ihm befiehlt, den Aufstand „unverzüglich“ zu unterdrücken.

Vermischtes

* Karlsruhe, 22. Mai. Ende ei es Liebespaars. Nach Blättermeldungen hat sich in der Dienstadt in Stockach ein Liebespaar im Alter von über 30 Jahren erschossen. Sie hinterließen 170 Mark mit der Bitte um ein gemeinsames Grab. Die Photographie eines 7jährigen Kindes lag bei. Nach einem vorgefundenen Stempel heißt der Erschossene Joseph Emsiedler und ist aus Rempten. Die Personalien der Frau sind nicht festgestellt.

* Augsburg, 24. Mai. Ein Despatchesfehler und seine Folgen. Ein nettes Geschichtchen wird dem „Frank. Kur.“ zufolge gegenwärtig in Augsburg erzählt. Ein Mädchen aus guter Familie hatte schon seit einiger Zeit ein Verhältnis mit einem Offizier, doch war wegen des geringen Vermögens an eine Heirat nicht zu denken. In letzter Zeit schien sich die Liebesglut des Offiziers überhaupt abzukühlen. Auf einmal bekam er ein Telegramm seiner Braut zugesandt mit den Worten: „Onkel Millionär in Ostindien gestorben.“ In Gala werfen und zu seiner Braut fahren war das Wort eines Augenblicks. Bald jedoch klärte sich die Sache auf, daß nicht ein Onkel Millionär, sondern ein Onkel Missionär in Ostindien gestorben sei.

* Zürich, 22. Mai. Von einer gemüthlichen Ehescheidung berichtet die „Neue Züricher Ztg.“: Von dem Bezugsgericht in Zürich wurde dieser Tage ein Ehepaar nach vierjähriger Ehe geschieden. Nachdem das Scheidungs-urteil gesprochen war, ging man in ein großes Hotel, wo ein opulentes Frühstück eingenommen wurde. Man war dabei so vergnügt, daß man hätte meinen können, es werde Verlobung gefeiert. Die Beche bezahlte der glücklich geschiedene Ehemann.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Turnverein zu Obersteina.
Mittwoch, den 27. d. M.
abends 9 Uhr:

Hauptversammlung.
Zahlreiches Erscheinen wünscht
der Vorstand.
NB Anmeldungen zum Ganturnfest.

Warnung!

Alles unbefugte Gehen über mein Feld- und Wiesengrundstück auf dem Fiebige ist bei Strafe verboten. Mein Nachbar, Herr Julius Gärtner, hat die Aufsicht darüber übernommen. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.
Lichtenberg Nr. 6. August Gneuss.

**Feinste Castlebay-
Matjesheringe,
Malta-Kartoffeln**
empfiehlt
Eugen Brückner.

**Herren-
Cravatten,
Wäsche,
Kinder-Schürzen u. Blusen**
in reizenden Dessins zu billigsten Preisen
empfiehlt

Emil Kaiser, Neumarkt 297.
Ein Hausen **Pferdedünger**
zu verkaufen bei **August Robert,**
Führerwertbesitzer.

Mehrere Arbeiter

in dauernde Stellung gesucht.
August Brückner, Dampfseifenfabrik.

Verblüffend

ist die tadellos schnelle, sichere und vollkommen unschädliche Wirkung des

Enthaarungsmittels AEONAL

Diese Spezialität unserer Firma sei allen mit lästigen Gesicht- oder sonst am Körper unangenehm empfindenden Haaren Behafteten auf das Angelegentlichste empfohlen. Aeonol wirkt direkt rasierend. Man ist damit in Stande, behaarte Haut in Laufe von 5 Minuten in eine schöne, glatte zu verwandeln, die nicht die geringste unvortheilhafte Veränderung zeigt. Schmerz-hafte Empfindung und Entzündlichkeit ist gänzlich ausgeschlossen. Preis p. Flasche Mk. 3.—. Wo nicht erhältlich, weisen wir bereitwillig Bezugsquellen nach. **Wilk. Anhalt G. m. b. H., Ostseebad Kolberg.**

Sommer-
**Normal-Hemden u. Hosen,
weisse und bunte Hemden**
für Herren, Damen und Kinder,
grosse Damen-Hemden, Stück von 60 Pf. an,
Herren-Hemden, „ „ 100 „ „
Blusen und Maschinenisten - Jacken
in verschiedenen Qualitäten und Grössen
empfiehlt in **grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen**
Theodor Schieblieh,
Bismarckplatz.



F. M. B. Fahrräder

sind unübertrefflich im Gang, Qualität und Eleganz.

Selbst das billigste 85 Mark F. M. B. Rad mit Gockelager ist ein Meisterwerk deutscher Technik. Verlangen Sie Preisliste oder Probemaschine! Billigste und leistungsstärkste Bezugquelle für Fahrräder und Automobils-Zubehör aller Art, als: Pneumatik, Sattel, Laternen, Glocken etc. etc.

Reparaturen schnell, billig und gut.
Friedr. M. Bernhardt
— Dresden-A., Brauerstr. 43. —

In meinem Hause am Neumarkt ist die **II. Etage** vom 1. Juli oder später zu vermieten.
H. Hartmann, Fleischerstr.

Gardinen

— weiss und crème —
grösste Auswahl von neuen aparten Mustern, sehr haltbare Qualitäten,
Gardinen - Crepe und Kattun,
Vitrage Stoffe,
Spachtel-Vitrage und Spachtel-Borden,
Portièrenstoffe,
Tischdecken-Stoffe
zu Kaffee-, Garten- und Restaurations-Decken empfiehlt äusserst billig
Fedor Hahn.



Gasthof zu den Linden, Obersteina.

Zum II. Pfingstfeiertag, Montag, den 1. Juni, ladet zu

starkbesetzter Ballmusik,

Otto Freudenberg



ganz ergebenst ein

Herzinnigen Dank

sagen wir all' den lieben Nachbarn, Verwandten, Paten und Freunden von nah und fern, die uns am Tage unseres

Goldenen Ehejubiläums

durch fromme Glück- und Segenswünsche und durch wertvolle Festspenden aller Art so hochehrent und geehrt haben. Tiefgefühltesten Dank dem Herrn Pastor Rietschel nebst Frau Gemahlin. Unvergesslich bleiben uns des treuen Seelsorgers herzliche Worte bei der Wiedereinsegnung unseres Bundes und bei Ueberreichung der uns von Sr. Majestät dem König huldvollst verliehenen Festbibel.

Niedersteina, den 22. Mai 1903.

Gottfried Guhr und Frau, geb. Mager.

Herzlicher Dank.

Anlässlich je 5jähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft sind wir Unterzeichneten vom land- und forstwirtschaftlichen Verein für Pulsnitz und Umgegend je durch ein schönes Diplom und Geschenk ausgezeichnet worden, wofür wir dem geehrten Verein unsern herzlichsten Dank abstellen. Gleichzeitig dankt jede frohgerührt ihrer lieben Dienstherrschaft — Herrn Gutsbesitzer Emil Mägel und Herrn Bäckermeister Oskar Grundmann, Pulsnitz M. S. und Herren Gutsbesitzer Julius Huhle und Franz Boden, Friedersdorf — für das beigefügte wertvolle Geschenk.

Gott lohne diese uns erzeigte Liebe und Ehre mit seinem reichsten Segen!

Lina Gressner aus Grossnaundorf.
Ida Mütze aus Hennersdorf

Hulda Bertha Kotzsch aus Friedersdorf.
Olga Hedwig Winter aus Grossröhrsdorf.

Cravatten grossartige Neuheiten!

Chemisets, Kragen, Manschetten

aller Façons und in grösster Auswahl

empfehlte zu billigsten Preisen

Theodor Schieblich,
Bismarckplatz.

Herzlicher Dank.

Aus Anlass meiner 10jährigen Dienstzeit bei Herrn Gutsbesitzer Oskar Mager, Pulsnitz M. S., bin ich am 24. d. M. vom landwirtschaftlichen Kreisverein Bautzen durch den land- und forstwirtschaftlichen Verein für Pulsnitz und Umgegend und dessen Vorsitzenden Herrn Dr. Weitzmann, unter herzlicher Ansprache des Herrn Pfarrer Schulze durch ein ehrendes Diplom ausgezeichnet worden. Gleichzeitig wurde ich von meiner lieben Herrschaft durch ein sehr wertvolles Geschenk hochehrent und beglückt. Für diese mir gütigst bereitete grosse Ehre und Freude danke ich recht herzlich und wünsche meiner lieben Herrschaft im trauten Gute former Gottes Heil und Segen.

Lina Clara Guhr aus Oberlichtenau.

Nachdem wir unseren lieben Vater, Gross- und Schwiegervater, den Privatus

Johann Gottlieb Oswald

zur letzten Ruhe gebettet, ist es uns Herzensbedürfnis, zu danken allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für den Liebesdienst und für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur Stätte des Friedens. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer Schulze für die erhebende Hausandacht und die tröstenden Worte an heiliger Stätte. Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Habe Dank!“ in die Ewigkeit nach.

Pulsnitz M. S., Lückersdorf bei Kamenz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen

Frau Johanne Christiane Gräfe, geb. Steglich

sagen wir hierdurch allen lieben Verwandten und Bekannten für den so zahlreichen Blumenschmuck und für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unseren

innigsten Dank.

Insbesondere recht herzlichen Dank dem Herrn Pfarrer Schulze für seine Krankenbesuche und trostreichen Worte an der Stätte des Friedens; sowie dem Personal der Bahnhöfe Pulsnitz und Grossröhrsdorf für ihre Blumen Spenden.

Pulsnitz,
24. Mai 1903

Der tieftrauernde Gatte
nebst Kindern und Angehörigen.

Freitag, den 29. Mai,
nachm. 1 Uhr wird ein fettes
Schwein verpundet, Fleisch
60 Pf., Wurst 70 Pf.



Alwin Ebert, Rietzschelstraße

Auch ist daselbst eine Kleebrache zu vert

Freitag, den 29. Mai,
wird ein

fettes Schwein



verpundet. G. Heine, Dhorner Str.
Daselbst stehen auch 3 junge schwarze
Spitze zum Verkauf. D. D.

Diese Woche empfehle ich

Schweinefleisch,

à ca 60 Pf. Otto Freudenberg,
Obersteina.

Eine Pferddecke gefunden.

Abuholen Schiessstrasse 236c.

Dank und Nachruf.

Nachdem wir unseren so ungehant und früh in Gott entschlafenen innig geliebten Sohn, Bruder und Enkel, Junggesell

Ernst Otto Freudenberg

unter heissen Tränen zur stillen Grabesruhe gebettet, ist es uns Herzensbedürfnis, zu danken Allen, die dem teuren Heimgegangenen die letzte Liebe und Ehre und uns ihr aufrichtiges Beileid bezeigt. Tiefgefühltesten Dank dem Turnverein zu Ohorn für das freiwillige Tragen seines Turnbruders zur Ruhestätte; dem Jugendverein „Eintracht“ für die sinnige Trauerspende; der Jugend zu Meissnisch-Ohorn für die liebevolle Palmenspende, die veranstaltete Trauermusik, den ehrenvollen Nachruf im Blatt und die sinnvolle Gedenktafel; dem Herrn Chef der Firma R. E. Schöne und dem Arbeitspersonal für die schönen Palmen- und Lorbeerspenden und das ehrende Geleit und all' den Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten von nah und fern für den reichen Blumenschmuck und das Geleit zur Stätte des Friedens. Herzinnigen Dank dem Herrn Pastor Rietschel für die Tröstungen aus dem Wort des Herrn.

Geliebter Otto, ruhe sanft in Frieden.
Wo man mit Tränen Dich gesenket ein!
So ungehant im Jugendlitz verschieden,
Wirst Du den Deinen unvergesslich sein!
Wie hast Du es so liebreich stets gemeinet,
Auch als die Mutter einst erkranket lag,
Wie hast entschlafne Lieben Du beweinet,
Nun folgest Du so bald den Sel'gen nach!

Ohorn.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister Freudenberg.

Und konnten nicht mit die Grosseltern geben
Dem teuren Enkel liebend das Geleit,
Sie denken Dein und hoffen still im Leben
Ein Wiedersehn einst in der Ewigkeit!
O dieses soll im Herzeleid der Deinen
Der Trost der Eltern und Geschwister sein:
Gott rief Dich früh, er wird uns einst vereinen
Wenn wir auch geh'n zu jenem Frieden ein!

Hierzu eine Beilage.

Dank und Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Gross-, Ur-
gross- und Schwiegervaters

Johann Traugott Schäfer

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Lehrer Schkommodau für die tröstenden Worte und Gesänge am Trauerhause; herzlichen Dank Herrn Pastor Rietschel für die trostreichen Worte am Grabe, den Trägern für ihren Liebesdienst, sowie allen für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Dir aber, teurer Vater rufen wir ein „Ruhe sanft!“ nach.

Obersteina,

am Begräbnistage.

F. August Schäfer

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Sonntag Nachmittag 5 Uhr entschliefen sanft nach kurzem Leiden unsere beiden Söhnchen

Georg und Paul

im Alter von 2 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an
Pulsnitz M. S. Alwin Wittig u. Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 1/3 Uhr statt.

Hochfeine Fehlfarben!
 von 10 Pf.-Cigarren: 10 Stück für 65 Pfg.
 " 8 " " : 10 " " 55 "
 " 6 " " : 10 " " 45 "
 " 5 " " : 10 " " 35 "
 empfiehlt
Cigarren-Haus Bernh. Beyer,
 — am Markt und Kamener Straße. —



Selman's Cacao
 Hafer-Cacao Pfd. 1 Mrk.
 Eiszucker Pfund 80 Pf.
 Relief-Chocolade à Packet 40 Pfg.
 Chines. Thee Pfd. 2-3 M.
Pulsnitz: Neumarkt 297.
 Bei Einkauf von 50 Pf. und mehr eine Düte f. cand. Cacao-Thee nebst Gebrauchsanweisung gratis.

Zur
Frühjahrs- und Sommer-Saison
 stets Eingang von
Neuheiten
 in
Herren - Anzügen
 von 8, 10, 13, 16, 20, 24, 28, 30 u. 35 M.
Kinder- u. Schulanzüge
 v. 2.50, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 16 u. 18 M.
Stoffhosen von 2 bis 10 M.
Arbeitshosen von 1.25 bis 10 M. an
Sommer - Paletots
 nach Muster von 10 bis 30 Mark.
 Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung
feiner Mass-Arbeit
 — in kürzester Zeit. —
Bruno Löwe, Grossröhrsdorf
 Schneidermeister.

Ziehung vom 10.—13. Juni 1903.
2. Geld-Lotterie
 für das
Ölkerschlacht-
DENKMAL.
 15 222 Geldgewinne: Mark
258 500
 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:
100 000
 Prämie und Hauptgewinne:
75 000
25 000
10 000
 Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-
 fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11

In Pulsnitz bei Herrn F. Herm. Canradi.
 " Bernhard Beyer.
 Geschäftsstelle des
 Wochenblattes.
 In Großröhrsdorf b. Herrn Ferdin. Rösen.
 " Obersteina b. H. Gemeindevorsteher Teubel.
Baumwollsaat-
Mehl
 doppelt gesiebt, entfäsert, 58/62 %
 empfiehlt
Aug. Nitsche.

Stellung finden sofort
 Etügen zc. (bess. weibl. Personal) durch
 die Zeitung „Heimchen“, Coepenick-Berlin.

Neues Moorbad Schmeckwitz
 b. Kamenz i. Sa.
 reizend gelegen inmitten herrlicher Waldungen,
 empfiehlt seine
 Moor-, Schwefel- und kohlen-sauren Bäder.
 Sehr wirksam bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hämorrhoidal-,
 Frauen- und Nervenleiden
 Prospekte kostenfrei durch den Besitzer **Eduin Hager, Schmeckwitz.**

Schwitzer
 für Radfahrer in Wolle u. Baumwolle.
 Knaben-Schwitzer
 in enormer Auswahl empfiehlt
Carl Henning
 Neumarkt 293.

Baumwollene Strick- und Häkelgarne
 wollene Sommer-Strickgarne.
Strümpfe, Socken, Strumpflängen
 in verschiedenen Qualitäten
 empfehle in unübertroffener Auswahl und zu billigsten Preisen.
Theodor Schieblich, Bismarckplatz.

Einen Posten baumwollene Strumpf-
längen, prima Qualität, in verschied.
Farben stelle spottbillig zum Aus-
verkauf.

Wer an
Nähmaschinen oder Fahrrädern
 hohe Anforderungen stellt, der wähle stets
Sturmvogel
 Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
 Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 61.

Feine Marken!
Fahrräder
 (auch gefahrene Räder)
 verkauft sehr preiswert und billig
Alwin Reissig, Klempnerstr.
Pulsnitz.

Hafer
 kauft zum höchsten Preis
Aug. Nitsche.
Starke Sale
 Prachtware, empfiehlt
R. Mierisch.
Haferstroh,
 Flegelbruch, verkauft
Reinhold Borsdorf.

Selterswasser
 genau nach der Analyse des natürlichen
 Wassers;
 erfrischend und kalkreich aus der
Apotheke in Pulsnitz.
 1 Fl. 10 Pf., 1 Dkb. Fl. 1 Mk., Flaschen-
 einlage 10 Pf. für die Flasche.
 Weitere Verkaufsstellen: Felix Her-
 berg, Pulsnitz, Apotheke Bi-
 schofswerda.
Düpreußische, junge
Kühe
 mit Kälbern, sowie
 hochtragende und 3/4-jährige
 Fähebullen- und Kuhkälber
 verkauft **H. Menzel.**
Schwimm-Unterricht
 für Erwachsene und Schulknaben
 erteilt
Rob. Wähner, Albertstr. 280.
 Anmeldungen hierzu bis 3. Juni.
Ein Haus in Pulsnitz M. S.
 ist zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Freundl. Wohnung
 äußere Kamener Straße 252 C3,
 bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und
 Zubehör für 110 M.
zu vermieten.
 Näheres **Baumeister Johne.**
 10 bis 12
gutes Wiesenheu
 sind zu verkaufen.
Ernst Trepte, am Markt.

Herren- und Knaben-Bekleidung
 Anfertigung nach Maß.
Martin Bab
 Dresden-Alte
10 Wettinerstr. 10
 neben dem Tivoli

Parterre und 1. Etg.	Dresden-Alte 10 Wettinerstr. 10 neben dem Tivoli	Parterre und 1. Etg.
Jackett-Anzüge	10 bis 25 M.	
Jackett-Anzüge	25 bis 40 M.	
Jackett-Anzüge	33 bis 48 M.	
Paletots	10 bis 25 M.	
Paletots	12 ⁵⁰ bis 29 M.	
Paletots	18 bis 38 M.	
Höjen	1 ⁹⁰ bis 16 M.	
Knaben-Anzüge und Paletots	3 bis 19 M.	
Loden-Joppen	für Haus und Kontor 3-5 1/2 Mark, für Jagd und Reise, wasserdicht, 6-9 M.	
Elegante Joppen	in neuen Fantasie-Falten-Façons, 8-12 Mark.	
Sport-Joppen	in 10 verschied. Sattel-Façons, 8-12 M.	
Leichte Sommer-Joppen	in 15 div. Façons von 1,50 Mark an.	
Hochsommer-Jacketts	in Alpaca, Lustre, Cachemir 2,90-6 1/2 M. in farb. Gloria Sommer-Cheviot zc. 5,00-8 1/2 "	
	in Drell, Leinen, Jagdtuch 1,50-5, - "	
	in Turntuch, Turnervorn, Jagdcep. 1,75-4 1/2 "	

Ein 24-gängiger
Bandstuhl
 mit Doppelmühle 1/2 Einteilung, noch in ganz
 gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Hausgrundstück
 in Grossnaundorf Nr. 48 b, auszug- und
 herbergfrei, ist zu verkaufen. Näheres
 erteilt **Julius Börner, Grossnaundorf 53.**

Suche für 1. Juli einen
Kutscher
 infolge Verheiratung des jetzigen, der jede
 landwirtschafliche Arbeit verrichtet.
 Zu melden **Nittergut Möhrsdorf.**

Feinste Holsteiner
Tafel-Butter
 empfiehlt
Eugen Brückner.

Maurer
 werden noch angenommen bei
Baumstr. Fischer, Pulsnitz.
Lehr-Verträge
 sind zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

Können
 des Feh-
 selben d
 nicht un
 und die
 suchen.
 von Br
 statliche
 der Wef
 Von Bi
 einem P
 politisch
 deutschen
 schwerlich
 der W
 lie Hera
 deutschen
 für die
 tanen u
 gedrückt
 gierung
 im Drie
 figung a
 dem En
 den Bet
 anderen
 mischen,
 De
 infolge
 Wien ei
 ten vor
 eine Lär
 und hier
 ist die G
 von offi
 neuerbin
 das Stat
 sind bei
 getötet,
 2 Berfor
 fand ebe
 von den
 des Stat
 als bevo
 regung d
 beweisen.
 Ita
 gegen da
 Studenten
 werden f
 bua, Pa
 gebungen
 tette Ma
 Hau
 Zahlr
 NB
 W
 Alles
 Feld-ur
 ist be
 Nachbar,
 sich dar
 ihre Kin
 Lichtende
 Fei
 Ma
 E
 3
 Kinde
 in reizen
 Emil
 Ein Ha
 gute
 zu verlan

